

Presseinformation

28. Januar 2010

51.500 Euro für begabte, junge NiederösterreicherInnen

LH Pröll: StipendiatInnen verkörpern Chancen des Landes

„Das alte NÖ Landhaus bietet heute eine wunderschöne Bühne für die Jugend und für die Zukunft des Landes“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 28. Jänner, im Palais Niederösterreich bei der diesjährigen Überreichung der Stipendien der „Leopold Figl-Stiftung“ und des „Unterstützungsvereines für Studierende aus der Land- und Forstwirtschaft“, die heuer an insgesamt 274 SchülerInnen der allgemein- und berufsbildenden höheren Schulen sowie an StudentInnen vergeben wurden.

Der Landeshauptmann erinnerte in seiner Ansprache an die Geschichte und die Bedeutung des NÖ Landhauses in Wien sowie an das Erbe und die Werte des ehemaligen niederösterreichischen Landeshauptmannes Leopold Figl, wie etwa Optimismus, Heimatliebe oder auch das Denken in Generationen. Dieses Denken in Generationen sei auch in der Politik machbar, was sich etwa an Hand des Beitrages zeige, den das Land Niederösterreich in den Bereichen Forschung und Entwicklung leiste. „Die jungen Leute hier verkörpern die Chance, Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie die Möglichkeiten, die in der Landwirtschaft und der Zukunft des Landes liegen, optimal zu nutzen“, meinte Pröll und forderte die StipendiatInnen auf, ihr ganzes Leben lang neugierig zu bleiben, im In- und Ausland ihre Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen schließlich in ihrer Heimat einzubringen.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Geschäftsführer der Figl-Stiftung und Obmann des Unterstützungsvereines, sprach die Begrüßungsworte und hielt fest, dass das Wissen einer der Erfolgsfaktoren am Weg nach vorne sei.

Die Summe der in diesem Rahmen heuer vergebenen Gelder beläuft sich auf rund 51.500 Euro. Das Geld kommt begabten und finanziell bedürftigen jungen Landsleuten zugute. Speziell gefördert werden dieses Jahr auch vier Forschungsstipendien an der Universität für Bodenkultur und der Veterinärmedizinischen Universität sowie neun Auslandsstipendien.

Die Figl-Stipendien wurden 1962 anlässlich des 60. Geburtstages des damaligen Landeshauptmannes von Niederösterreich ins Leben gerufen. Während der

Presseinformation

vergangenen drei Jahrzehnte war Alt-Landeshauptmann Andreas Maurer Präsident der Stiftung, am 13. Jänner 2010 wurde Vizekanzler Finanzminister Josef Pröll zum neuen Präsidenten gewählt. Der Unterstützungsverein der Akademikergruppe des NÖ Bauernbundes wurde 1934 gegründet und nach dem Zweiten Weltkrieg von Leopold Figl wieder belebt. Um Studierende gezielt unterstützen zu können, übernahm die Gruppe ab dieser Zeit die Organisation des jährlichen Balles des NÖ Bauernbundes, dessen Reingewinn jedes Jahr in Form von Stipendien vergeben wird. Bis dato konnten insgesamt über 10.600 Stipendien vergeben werden.

Nähere Informationen: NÖ Bauernbund, Mag. Michael Kostih, Telefon 02742/9020 233, e-mail <mailto:michael.kostia@noebauernbund.at>.